

Alsfeld, 12.04.2014

Protokoll zur Hauptausschuss Sitzung mit Landesfachwarten

Mit E-Mail vom 23. Februar 2014 wurde durch den Präsidenten der Deutschen Faustball-Liga Ulrich Meiners zu o.a. Sitzung eingeladen.

Ort: Alsfeld, Hessen
Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum des Hessischen TV
Theodor- Heuss- Str. 11 – 13, 36304 Alsfeld

Beginn : 12. April 2014, 11:00 Uhr
Ende : 12. April 2014, 17.00 Uhr

Tagungsteilnehmer gem. Anlage 1

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Ulrich Meiners, Präsident der DFBL, begrüßt die Anwesenden und berichtet über das aktuelle internationale Geschehen, den 1st Asia Fistball Cup in Pakistan mit Teilnahme von Bernd Höckel (DFBL-Präsidium Bundesliga und IFA- Vertreter) sowie über die U18 Weltmeisterschaft in Brasilien mit Günter Lutz (DFBL-Präsidium Jugend) und Jürgen Albrecht (IFA-Präsidium Jugend).

Ulrich Meiners stellt fest:

Anwesende Stimmberechtigte: 25 Stimmen

7 Präsidium	7 Stimmen
4 Landesfachwarte	12 Stimmen
2 Bundesligavertreter	6 Stimmen

2. Regularien

Die Einladung erfolgte satzungsgemäß und termingerecht

- Die vorgelegte Tagesordnung wurde genehmigt
- Das Protokoll der letzten Sitzung vom 20.04.2013 wurde genehmigt

3. Geschäftsbericht 2013 Aussprache

Gunda Lehmann präsentiert den Geschäftsbericht 2013.

Die steuerrechtliche Behandlung (Buchführung und Bilanz) liegt in den Händen von Jürgen Bauer, Vizepräsident Finanzen.

4. Entlastung des Vorstands

Ekhard Schenk und Nils-Christoffer Carl haben am 24.03.2014 in den Räumen der Geschäftsstelle Stuhr die Kassenprüfung durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen, Ekhard Schenk beantragt die Entlastung des Vorstands.

Der Vorstand der DFBL wird einstimmig entlastet.

5. Wahlen: Präsident, Vizepräsident Leistungssport

Als Wahlleiter wurde Uwe Gottschalk benannt.

Vorschlag Präsident: Wiederwahl Ulrich Meiners für 4 Jahre

Abstimmung: Einstimmig 24 x JA, Ulrich Meiners nimmt die Wahl an.

Ulrich Meiners übernimmt wieder den Wahlvorstand.

Vorschlag Vizepräsident Leistungssport: Wiederwahl Harald Muckenfuß für 4 Jahre

Abstimmung: Einstimmig 24 x JA, Harald Muckenfuß nimmt die Wahl an.

Die übrigen Präsidiumsmitglieder, die nicht dem Vorstand angehören, werden für weitere vier Jahre vom Vorstand der DFBL berufen.

6. Diskussion und Abstimmung über die Änderungen der Spielordnung Faustball (SpOF) und Anträge / Zusammenführung mit TOP 10

Folgende Anträge lagen zur Abstimmung vor:

Anträge (1-9) betreffen die SpOF

Antrag 1 Änderung der SpOF	Stand:
Verlust der Teilnahmeberechtigung im Jugend- und Seniorenbereich	27.05.2013

SpOF 6.2.5 Verlust der Teilnahmeberechtigung (Ziffer 4.3.6.)

- 6.2.5.1 Zieht eine gemeldete Mannschaft nach Ablauf des Meldetermins ihre Mitwirkung an Spielreihen oder Meisterschaften (Ziffer 4.4.1) zurück, so verliert sie
- bei Meisterschaften die Teilnahmeberechtigung für das nächste Spieljahr an der gleichrangigen Meisterschaft
 - bei Spielreihen die Teilnahmeberechtigung für ihre Leistungsklasse (Ziffer 4.3.2). Sofern der zuständige Mitgliedsverband keine andere Entscheidung fällt, kann die Mannschaft in einer neuen Spielrunde nur in der untersten Leistungsklasse ihres Mitgliedsverbandes wieder zu spielen beginnen (s. Ziffer 4.3.7.2.3).

Neu: Dies gilt nicht (siehe FBGO) bei Zahlung von 500.-€ im Jugend- und Seniorenbereich für Regional- und Deutsche Meisterschaften.

Abstimmung: 16 x JA, 9 x NEIN, Dem Antrag wird zugestimmt.

Antrag 2 Änderung der SpOF	Stand:
Neuregelung der roten Karte	30.09.2013
Ergänzung	18.11.2013

Neuregelung

Teil 1 Bundesliga

4.5	Ungebührliches Verhalten eines Spielers , Trainers oder einer Betreuungsperson	
	Gelbe Karte	25,00 €
	Gelb-Rote Karte	25,00 €
	Rote Karte	50,00 €

Teil 2 Spielbetrieb unterhalb der Bundesliga

11.	Ungebührliches Verhalten eines Spielers , Trainers oder einer Betreuungsperson	
	Gelbe Karte	25,00 €
	Gelb-Rote Karte	25,00 €
	Rote Karte	50,00 €

Abstimmung: 22 x JA, 3 x NEIN, Dem Antrag wird zugestimmt.

Antrag 3 Änderung der SpOF	Stand:
Ergänzung um Punkt 2.6 Wettkampfausschuss	30.09.2013

2.6 Wettkampfausschuss

Dem Wettkampfausschuss gehören mit Sitz und Stimme an: - **ausführliche Formulierung**
siehe: http://www.faustball-liga.de/spielbetrieb/downloads_allgemein/index_ger.html

Abstimmung: einstimmig 25 x JA Dem Antrag wird zugestimmt.

Antrag 4 Änderung der SpOF	Stand:
Neuordnung der Regionalgruppen bei zu geringer Meldung	08.09.2013

Ergänzung 17.02.2014

Abstimmung: 3 x JA, 18 x NEIN, 4 Enthaltungen Der Antrag wird abgelehnt.

Antrag 5 Änderung der Anlage 11 der GO	Stand:
Ergänzung der Aufgabenbeschreibung Präsidiumsmitglied Bundesliga	08.09.2013

Der Antrag wird wegen Abwesenheit von Bernd Höckel vertagt.

Antrag 6 Änderung der SpOF	Stand:
Redaktionelle Änderung	13.01.2014

4.3.4.3.2 Die Ausnahmegenehmigung ist eine schriftliche Einverständniserklärung (siehe Anlage 6-0) eines Personensorgeberechtigten **und ist mit dem Startpass vorzulegen**.

Abstimmung: einstimmig 25 x JA Dem Antrag wird zugestimmt.

Antrag 7 Änderung der SpOF	Stand:
Änderung der SpOF Anlage 1 (FBGO)	13.01.2014

(fehlende Rückennummern – 1. und 2. Bundesliga) und redaktionelle Änderung: Am Oberarm..... gestrichen wird „rechten“ - neu: Am Oberarm ist das DFBL-Abzeichen mannschaftseinheitlich zu tragen

Abstimmung: 22 x JA, 3 x NEIN Dem Antrag wird zugestimmt.

Antrag 8 Startpässe	Stand:
Regelung von fehlerhaft bearbeiteten Startpässen	17.02.2014

Der Antrag wird zurückgezogen und der SpOF als Anlage hinzugefügt.

Antrag 9 Vergabe von Deutschen Meisterschaften Frauen und Männer	Stand:
4.4.5.2.1 Ausnahmeregelung bei fehlendem Ausrichter	17.02.2014

Antrag an den Hauptausschuss zur zukünftigen Vergabe von Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer: **ausführliche Formulierung siehe: http://www.f Faustball-Liga.de/spielbetrieb/downloads_allgemein/index_ger.html**

Abstimmung: 19 x JA, 0 x NEIN, 6 Enthaltungen Dem Antrag wird zugestimmt.
Somit wird dem Antrag 9 A vom TV Unterhaugstett nicht stattgegeben.

Antrag 10: Der NTB beantragt:

„hiermit beantragt der Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes die Einführung der Netzhöhe von 1,70 m bei der weiblichen und männlichen Jugend U12 innerhalb der DFBL.
In Niedersachsen, möglicherweise auch in anderen Landesverbänden, gibt es schon Punktspielbetrieb in den Klassen U8 und U10. Bei der U10 wird mit einer Netzhöhe von 1,60 m, bei der U14 mit einer Netzhöhe von 1,80 m gespielt. Deshalb macht es aus unserer Sicht Sinn, bei der U12 mit einer Netzhöhe von 1,70 m zu spielen. Der Sprung zur U14 wäre damit nicht so groß. Vier Jahre auf gleicher Netzhöhe zu spielen macht keinen Sinn, die Kinder wachsen in der Zeit und werden technisch besser.“

Abstimmung: 18 x JA, 3 x NEIN, 4 Enthaltungen Dem Antrag wird zugestimmt.

Antrag 11: Der TSV Gärtringen beantragt:

„der TSV Gärtringen beantragt den Spielbeginn der Frauen Bundesligen (1. u. 2. BL), der derzeit auf 11 Uhr fixiert ist, ohne Befragung der Gastvereine auch auf 10 Uhr festlegen zu können.“

Dieser Antrag wird vertagt auf die Mitgliederversammlung in 2015. Begründung: Auf der Mitgliederversammlung 2011 wurde Spielbeginn 11:00 beschlossen. Der HA kann diesen Beschluss nicht aufheben!

Antrag 12: Thomas Boll, Landesfachwart Schleswig-Holstein beantragt:

„die Anerkennung von Mixed-Mannschaften als Jugendnachweis“

Abstimmung: 22 x JA, 1 Enthaltungen Dem Antrag wird zugestimmt.

7. Terminplan und Ausrichter

Es wurden die Beschlüsse der Tagung des Präsidiums vom 11.04.2014 vorgestellt.

Vgl. dazu das Protokoll der Präsidiumssitzung.

Karl Ebersold, Präsidiumsmitglied Wettkämpfe wird einen aktualisierten Terminplan veröffentlichen. Siehe: http://www.faustball-liga.de/events/kalender-planung/index_ger.html

8. Bericht des Sprechers der Landesfachwarte der DFBL

Dr. Herwig Oberkersch stellt nach Auswertung einer Umfrage bei allen Turnverbänden zum Thema **JUGENDFÖRDERUNG** fest, dass zu viele Dinge unterschiedlich gehandhabt werden.

„**Jugendförderabgabe**“ von Vereinen, die keine Jugendarbeit haben bzw. keine Jugendmannschaften zum Ligabetrieb melden: Eine solche gibt es in 5 LTV in unterschiedlicher Höhe, und das seit Jahren.

Meldegelder in der Jugend

Meldegeldhöhe für Jugendmannschaften: Sehr unterschiedlich (teilweise um 100% Unterschied).

Meldegeldrabattierungen

Meldegeldermäßigungen für Jugendmannschaften: Hier gibt es offensichtlich ebenfalls sehr große Unterschiede: Teilweise werden gar keine Meldegelder erhoben, teilweise gibt es „Staffelungen“, will heißen: Wenn ein Verein mehrere Jugendmannschaften zum Spielbetrieb meldet, werden Ermäßigungen (in unterschiedlicher Form) gewährt.

Sonstige Maßnahmen zur Jugendförderung

Events (außerhalb des Regelspielbetriebs) wie Schulmeisterschaften, Zeltlager werden leider nur in ganz wenigen LTV durchgeführt.

Passwesen

In manchen LTV wird die Passpflicht (entsprechend DTB-Passordnung) rigoros umgesetzt in manchen nicht, in manchen gibt es „Zwischenlösungen“.

Schulfaustball: Aktionen wie „Kooperation Verein-Schule“ oder „Faustball in der schulischen Ganztagsbetreuung“ gibt es praktisch viel zu wenig.

Die entsprechende Plattform der Homepage der DFBL bietet vielfältige Anregungen zum Schulfaustball, auch einige Länder (Bsp. Niedersachsen) sind hier vorbildlich.

Alle Mitgliedsverbände werden aufgefordert, die unterschiedlichen Initiativen zu diesem Thema intensiv zu fördern und hier in jedem Fall aktiv zu werden!

In den letzten beiden Jahren ist im Bereich Schulfaustball deutschlandweit deutlich zu wenig passiert!

Die nachfolgende Diskussion leitet zu TOP 9 über und beinhaltet dieses wichtige Thema.

9. Schulfaustball- Entwicklung seit der letzten HA-Sitzung

Siehe TOP 8

10. 10 Jahre Deutsche Faustball-Liga

Die DFBL feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum!

In dieser vergangenen Zeit sind viele Ziele verwirklicht worden. Die gesamte Organisation und Finanzierung des Faustball-Spielbetriebes läuft inzwischen eigenständig.

Die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Faustballsports sind geschaffen worden. Dafür hat die Deutsche Faustball-Liga wichtige Akzente gesetzt. Die inzwischen existierenden Rahmenbedingungen müssen von den Ländern und Vereinen genutzt und mit Leben erfüllt werden!!!

Weiterhin wurde der Eigenständigkeitsvertrag mit dem DTB um vier Jahre verlängert. Ab 2014 nimmt die DFBL (hoffentlich erfolgreich) für die nächsten Jahre die Chance wahr, in die öffentliche Förderung als World-Games Sportart zu kommen.

Durch den intensiven Einsatz und das persönliche Engagement aller am Faustballsport Interessierten werden wir die Zukunft weiterhin lebendig und erfolgreich gestalten!

11. Anträge

Siehe TOP 6 – es erfolgte eine Zusammenfassung der TOP 6 und 11

12. Verschiedenes

- **2. Bundesliga Frauen Ost:** Die zukünftige Einteilung der 2. Liga Ost Frauen wurde ausführlich besprochen. Durch seinen persönlichen Einsatz hat es der neue Staffelleiter Bernd Schneider geschafft, für die Hallensaison 2014/2015 sechs Mannschaften zu gewinnen! In Zukunft kann das Überleben der zweiten Liga Ost der Frauen aber offensichtlich nur gewährleistet werden, wenn Mannschaften aus anderen Regionen dazu kommen. Aktuell soll der Vorschlag geprüft und mit dem LFW bzw. BFW besprochen werden, aus dem Bezirk Lüneburg (Niedersachsen) jeweils zwei Mannschaften die Startberechtigung für die zweite Liga Ost zu erteilen!
- **Regionalmeisterschaften:** Der Termin, bis zu der die Regionalmeisterschaft stattgefunden haben muss, darf in Ausnahmefällen auf 14 Tage vor der DM verkürzt werden.
- Die **WM Frauen in Dresden** kann sich auf 11 teilnehmende Nationen freuen. Jeder ist aufgefordert, für dieses große Event in Deutschland zu werben und die Weltmeisterschaft durch einen großen Zuschauerzuspruch zu einem unvergesslichem Ereignis zu machen.
- **Faustball-Ergebnisse.de:** Fritz Unger berichtet über die Fortschritte: Eine Spendenaktion zur Finanzierung der hohen Kosten ist aktuell angelaufen - jeder Euro zählt!
Start mit einem Parallel-Programm in der Hallensaison 2014/2015, Start des neuen Programms „faustball-ergebnisse.de“ dann in der Feldsaison 2015.
- **Schiedsrichterwesen:** Auf der Präsidiums-Sitzung am 11.04.2014 wurde folgender Beschluss gefasst: Schiedsrichter erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,- € pro Tag und 0,25 € pro km.



Ulrich Meiners bedankt sich für die intensive Mitarbeit aller Teilnehmer und wünscht für die zukünftige Arbeit, vor allem auch in den Mitgliedsverbänden, viel Elan und Erfolg.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses ist für den 10./11.04.2015 in Alsfeld anberaumt.

Protokollführer: gesehen und genehmigt

gez. Gunda Lehmann

gez. Ulrich Meiners

Anlage 1 zur Hauptausschusssitzung Teilnehmerliste

Alsfeld, 12. April 2014

Hauptausschusssitzung mit Landesfachwarten Präsidium der DFBL

Vorname	Name	Funktion
Ulrich	Meiners	Präsident
Harald	Muckenfuß	Vizepräsident Leistungssport
Fritz	Unger	Vizepräsident Sport
Bernhard	Hoffrichter	Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen
Karl	Ebersold	Präsidiumsmitglied Wettkämpfe
Siegfried	Linke	Präsidiumsmitglied Senioren
Hans	Retsch	Präsidiumsmitglied Schiedsrichter
Gunda	Lehmann	Geschäftsführerin DFBL
Ekhard	Schenk	Kassenprüfer

Landesfachwarte

Vorname	Name	Funktion
Uwe	Gottschalk	Vetretung LFW Niedersachsen
Gert	Brock	LFW Thüringen
Wolfgang	Marschall	LFW Hessen
Hans	Dauch	LFW Bayern
Herbert	Braune	LFW Brandenburg
Ludwin	Hafer	Vertreter LFW Westfalen
Jürgen	Mitschele	LFW Baden
Thomas	Boll	LFW Schleswig-Holstein
Walter	Stinsky	LFW Saarland
Claus	Drescher	LFW Bremen
Herwig	Oberkersch	LFW Schwaben

Regionalobleute

Vorname	Name	Funktion/Verein
Sven	Dreeke	Regionalobmann Ost und LFW Berlin

Vertreter Bundesliga Vereine

Vorname	Name	Funktion/Verein
Jörg	Behm	TV Gut Heil Brettorf – Bundesliga Nord
Markus	Knodel	TV Vaihingen/Enz – Bundesliga Süd

Entschuldigt

Vorname	Name	Funktion
Jürgen	Bauer	Vizepräsident Finanzen
Jürgen	Albrecht	Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Bernd	Höckel	Vizepräsident Bundesliga
Günter	Lutz	Präsidiumsmitglied Jugend
Rainer	Frommknecht	Präsidiumsmitglied Aus- und Fortbildung